

# Den Römern auf der Spur

## Kulturelles Erbe der Region im Mittelpunkt des Zusammenschlusses „Römerspuren“

Vor über 2000 Jahren legte der erste römische Kaiser, Augustus – Adoptivsohn und Erbe Caesars, die Fundamente, um aus den rheinländischen Kelten Einwohner des römischen Imperiums zu machen. Indem Städte nach römischem Vorbild gebaut und eine Verwaltung eingerichtet wurde, entwickelten sich aus dem besetzten Militärbezirk links des Rheins zwei germanische Provinzen.

Um sowohl Einheimischen als auch Gästen der Region zu zeigen, welche spannenden Spuren noch heute vor Ort zu sehen sind, haben sich im nördlichen Rheinland-Pfalz zuletzt sieben Römermuseen zum Verband „Römerspuren“ zusammengeschlossen: in der Römervilla in Ahrweiler, dem Stadtmuseum in Andernach, dem Römer-Kastell in Boppard, dem Römischen Museum in Remagen, der RömerWelt in Rheinbrohl, dem HeimatMuseum Schloss Sinzig und im Römerbergwerk Meurin im Vulkanpark des Landkreises Mayen-Koblenz wird deutlich, warum die heutigen Museumsstandorte in der Antike zu einem komplexen Zivilisations- und Wirtschaftssystem gehörten. Beeindruckende Bautechniken werden dem interessierten Besucher dabei ebenso näher gebracht wie römische Gutshöfe und antike Industriestandorte.

Einen idealen Überblick über die Museen der „Römerspuren“ bietet dabei seit einiger Zeit die Website [www.roemer-spuren.de](http://www.roemer-spuren.de). Neben allgemeinen Informationen zu den genannten Einrichtungen finden sich hier Veranstaltungstermine, eine Zeittafel, Anfahrtskarten- und beschreibungen sowie entsprechende Kontaktdaten. Aktuelle Neuigkeiten gibt es darüber hinaus auch auf der Facebook-Seite [www.facebook.com/Roemerspuren](https://www.facebook.com/Roemerspuren).